



Sind Augenoptik-Azubis mit ihrer Ausbildung zufrieden?

Augenoptik-Studentin der Hochschule Aalen führt Umfrage mit 318 Azubis durch

28.07.2020 | Wie zufrieden sind die Auszubildenden der Augenoptik mit ihrer Ausbildung an den Berufsschulen? Dieser Frage ging die Bachelorandin Jannina Hutter vom Studiengang Augenoptik der Hochschule Aalen nach. Außerdem fragte sie nach den weiteren Plänen im Anschluss der Ausbildung.

Laut einer aktuellen, von der Bachelorandin Jannina Hutter vom Studiengang Augenoptik der HS Aalen bei 318 Schülern an neun verschiedenen Berufsschulen durchgeführten Umfrage ist die Mehrzahl der Auszubildenden der Augenoptik mit ihrer Ausbildung zufrieden bis sehr zufrieden.

Auf die Frage, was den Auszubildenden besonders gefällt, antworteten drei Befragte wie folgt:

- „Die Vielseitigkeit des Berufs, das Handwerkliche, der Kundenkontakt, die Mode, die Beratung im Verkauf, aber auch der medizinische Aspekt.“ Weiblich, 22 Jahre
- „Zahlreiche Weiterbildungen und Zukunftsperspektiven, die Arbeit mit Menschen und die Sicherheit für die Zukunft.“ Weiblich, 23 Jahre
- „Sehr schön ist es, wenn Kinder ihre erste Brille erhalten und strahlende Augen bekommen.“ Weiblich, 17 Jahre

Berufliche Chancen nach der Ausbildung?

Auch die beruflichen Chancen nach der Ausbildung schätzten die meisten Auszubildenden gemäß der Umfrage gut ein. Dabei möchten 34 Prozent der Auszubildenden nach ihrer Lehre den Meister absolvieren. Zudem sind sich 44,3 Prozent unschlüssig, ob sie eine Weiterbildung anstreben wollen, 20,4 Prozent schließen eine Weiterbildung aus und 1,3 Prozent der Befragten könnte sich vorstellen, das Fachabitur nachzuholen.

Auch einem Augenoptik-Studium sind die befragten Berufsschüler nicht abgeneigt, so könnten sich laut Umfrage 42 Prozent ein Studium nach der Ausbildung vorstellen.

Sie spielen mit dem Gedanken sich weiterzubilden?

Dann informieren Sie sich jetzt unter: <https://www.be-optician.de/perspektiven/weiter->

bildungsmoeglichkeiten oder unter: <https://www.hs-aalen.de/ao>

Bildhinweis: © Hochschule Aalen | Jannina Hutter